Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

12. September 1865. Nro 208. 12. Września 1865.

(1694) **Aviso.** (3)

Nr. 413. Zur Sicherstellung der Verfrachtung von militär-ärarischen Gütern, für den ganzen Umfang der Monarchie, sowie nach den vorkommenden ausländischen Stazionen, dann der Beistellung der in den verschiedenen Stazionen erforderlichen Loco-Last- und Kaleschfuhren, für die Zeit vom 1. Jänner 1866 bis Ende Dezember 1866 wird in Gemäßheit des hohen Kriegsministerial-Reskriptes vom 9ten d. Mts. Abtheilung 13 Nr. 3362 hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Bedingungen, unter welchen diese Verfrachtung von den Unternehmungslustigen zu besorgen sein wird, sind bereits bei der ersten Verlautbarung dieser Offerts-Behandlung laut Zeitungs-Blatt Nr. 200 vom 1. September 1865 öffentlich bekannt gegeben worden, und können dieselben überdieß auch noch bei der Kanzlei-Direkzion des Landes-General-Kommando, bei den Handels- und Gewerbekammern in Lemberg, Krakau und Brody, dann bei dem Militär-Stazions-Kommando in Czernowitz, bei der Monturs-Kommission in Jaroslau, bei dem Militär-Gestüts-Kommando in Radautz, Militär-Hengstendepot in Drohowyze, Militär-Fuhrwesens-Materialdepot in Drohobycz, endlich bei den Militär-Verpflegs-Magazinen in Podgórze, Tarnow, Rzeszow, Przemysl, Stanislau und Tarnopol eingesehen werden.

Der Termin zur Einsendung der diesfälligen Offerte, worüber Alles Nähere in den Bedingungen enthalten ist, wird auf den 20ten September 1865 Zwölf Uhr Mittags festgesetzt.

Vom k. k. Landes-General-Kommando.

Lemberg, am 14. August 1865.

(1746) **Edikt.** (2)

Nr. 37580. Von dem k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird dem abwesenden, dem Leben und Aufenthalte nach unbekannten Jonas Eidix mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben auf Grundlage des von ihm akzeptirten Wechsels ddto. Lemberg den 28. August 1862 über 88 fl. 28 kr. öst. W. über Ansuchen des Jachid Zion unterm 9. November 1864 z. Zahl 49688 ein Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Da der Wohnort des belangten Jonas Eidix unbekannt ist, so wird ihm der Herr Landes-Advokat Dr. Fränkel mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Rechen auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der obenangeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 16. August 1865.

(1762) **Konkurs.** (2)

Nro. 9863. Poststallhaltersstelle in Krakau gegen Vertragsabschluß und 200 fl. Kauzion.

Bezüge: die sistemmäßigen Rittgelder für die Postbeförderung und speziell für die Beförderung der Koupéfahrten zum und vom dortigen Bahnhofe, das Rittgeld für zwei Pferde und für die Beförderung der Kariol- und Reitposten zum und vom genannten Bahnhofe, das Rittgeld für 1 Pferd beim Tour- und Retour-Ritte auf 2/8 Posten, wogegen der Poststallhalter 8 Pferde, 2 gedeckte, 1 offene viersitzige Postkalesche, 3 Staffettaschen und 3 ordinäre Wägen zu unterhalten hat.

Gesuche sind unter dokumentirter Nachweisung des Alters, der Vermögensverhältnisse, bisherigen Beschäftigung und der Vertrauungswürdigkeit binnen vier Wochen bei der Postdirekzion Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Post-Direkzion.

Lemberg, am 5. September 1865.

(1759) **Edikt.** (2)

Nro. 2346. Von dem k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Kopeczyńce wird bekannt gemacht, daß am 29. April 1861 Kalixt Małecki zu Kluwince ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle Diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Josef Kruszelnicki als Verlassenschafts-Kurator bestellt worden ist, mit Jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Kopeczyńce, am 30. Juni 1865.

(1752) **Edikt.** (2)

Nro. 4144. Vom k. k. Bezirksgerichte in Brody wird die unbekannt wo domizilirende Handlung M. Kleemann & Sohn über das Gesuch der Eheleute Thomas und Marianna Grzybowskie aufgefordert, binnen 30 Tagen nach der dritten Einschaltung dieses Ediktes nachzuweisen, daß die über der im Lastenstande der Realität unter CNro. 108 top. Nro. 238-273 in Starebrody zu Gunsten des Bazilio Passerli tom. dom. 1. pag. 67. pos. 2. on. intabulirten Summe per 150 SRub. tom. dom. 1. pag. 68. pos. 3. ad 2. positionem für das Handlungshaus M. Kleemann & Sohn pränotirte Forderung von 264 fl. 30 kr. KM. gerechtfertiget ist, oder die Frist zur Ueberreichung der Justifikazionsklage offen gehalten wird, widrigens über neuerliches Ansuchen der Bittsteller die besagte Satzpost gelöscht werden wird.

Nachdem für dieses Handlungshaus der hiesige Landes- und Gerichts-Advokat Herr Joachim Dr. Landau zum Kurator bestellt worden ist, wird dasselbe erinnert, diesem seinem Vertreter rechtzeitig die nöthigen Behelfe und die erforderliche Informazion mitzutheilen, oder sich einen anderen Sachwalter zu wählen, da es sonst die Folgen der Verabsäumung sich selbst beizumessen haben würde.

Brody, den 18. Juli 1865.

(1764) **Kundmachung.** (2)

Nro. 1861. Am 28. September 1865 werden bei dem Oekonomate der k. k. Finanz-Landes-Direkzion in Lemberg beiläufig 200 Zentner Landesgesetz- und Regierungsblätter als Skartpapier zum freien Gebrauche im Wege schriftlicher, mit einem Vadium von 100 fl. öst. W. belegter Offerte, welche bis zum 27. September 1865 bis 2 Uhr Nachmittags daselbst einzubringen sind, unter den bei dem besagten Oekonomate einzusehenden Bedingungen an den Meistbiethenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung veräußert werden.

Lemberg, am 6. September 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 1861. Dnia 28. września 1865 odbędzie się w ekonomacie c. k. krajowej dyrekcyi skarbu we Lwowie przedaż mniej więcej 200 cetnarów dziennika ustaw krajowych jako niepotrzebny papier do wolnego użycia za pomocą pisemnych w wadyum 100 zł. w. a. zaopatrzonych ofert, które tamże mają być złożone do dnia 27. września 1865 do 2ej godziny popołudniu.

Warunki są do przejrzenia w ekonomacie. Nabywcą będzie najwięcej ofiarujący, zastrzega się jednak wyższe potwierdzenie w tym względzie.

Lwów, dnia 6. września 1865.

(1735) **Kundmachung.** (3)

Nro. 43091. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß das unterm 24. März 1863 Zahl 12144 gegen das Vermögen des Chaim Nuki & Sohn, Lemberger Handlungsfirma, eröffnete Ausgleichungsverfahren über Rücktritt des Rechtsnehmers sämmtlicher Gläubiger Chaskel Nuki und der Handlungsfirma Chaim Nuki & Sohn selbst aufgehoben wurde.

Lemberg, am 26. August 1865.

(1756) **Edikt.** (2)

Nro. 3046. Vom k. k. Bezirksgerichte in Sniatyn wird hiemit bekannt gemacht, daß der mit dem hierortigen Beschluße vom 24. März 1865 Zahl 1091 über das Vermögen des Sniatyner Handelsmannes Ignatz Czerkawski eröffnete Konkurs mit dem Beschluße vom 31. August 1865 Zahl 3046 aufgehoben wurde.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Sniatyn, den 31. August 1865.

(1753) **Edikt.** (3)

Nro. 16260. Von dem k. k. Stanislauer Kreisgerichte wird dem Aron Fichmann mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider ihn Berisch Berl aus Mariampol am 30. August 1865 z. Z. 16260 eine Zahlungsauflage über 2000 fl. öst. W. erwirkt hat.

Da der Wohnort des Aron Fichmann unbekannt ist, so wird demselben der Landes-Advokat Dr. Skwarczyński mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Eminowicz auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Stanislau, den 30. August 1865.

(1773) **Edikt.** (1)

Nro. 7541. Die nach Brody zuständigen, sich gegenwärtig außer den österreichischen Staaten in der Moldau aufhaltenden, und zwar:

1. Salamon Barat,
2. Rachmil Belber,
3. Abraham Aron Kurasch,
4. Moses Boruch Charsam vel Charmatz,
5. Schulim Federmann Katz,
6. Izrael Jakob Salamon,

6½. Abraham Selig Charmatz,

7. Chaim Ginsberg,
8. Josef Aron Köstenbaum,
9. Heinrich Krasnopolski,
10. Schlojme Kurasch,
11. Hersch Meilech Silberstein,
12. Samuel Jassinower,
13. Jossel Worone,
14. Rafael Wasserbrenner,
15. Jechiel Zudek,
16. Wolf Bruck aus Folwarki wielkie,
17. Berl Chajes aus Brody,
18. Markus Charmatz aus Brody,
19. Mendel Dornholz,
20. Abraham David Grünspann aus Brody,
21. Mendel Herschtritt aus Brody,
22. Jossel Hollin aus Brody,
23. Chaskel Jossel Klinger aus Brody,
24. Tobias Lamm aus Brody,
25. Leib Osstiller aus Brody,
26. Samuel Orgel aus Brody,
27. Jakob Petruszka aus Brody,
28. Samuel Pineles aus Brody,
29. Aron Peczenik aus Brody,
30. Salamon Pantofel aus Brody,
31. Schrul Paciuk aus Brody,
32. Hersch Pilzel aus Brody,
33. Jochel Pineles aus Brody,
34. Abraham Isaak Spitzer aus Brody,
35. Abraham Berkowicz aus Brody,
36. Josef Klugmann aus Folwarki wielkie, werden hiemit aufgefordert, binnen sechs Monaten von der ersten Einschaltung dieses Edikts in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung zurückzukehren und ihre unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls gegen sie wegen unbefugtem Auswandern verfahren werden würde.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Złoczow, den 14. August 1865.

Edykt

Nr. 7541. Niniejszem wzywa się do Brodów przynależnych, lecz teraz za państwem austryackiem to jest w Mołdawie nieprawnie bawiących, jako to:

1. Salamona Bart,
2. Rachmiela Belber,
3. Abrahama Arona Kurasz,
4. Mojżesza Borucha Charsam czyli Charmatz,
5. Szulima Federmann Katz,
6. Izraela Jakóba Salamon,

6½. Abrahama Selig Charmatz,

7. Chaima Günsberg,
8. Józefa Arona Köstenbaum,
9. Heinricha Krasnopolskiego,
10. Schlojme Kurasch,
11. Hersza Mailacha Silberstein,
12. Samuela Jasinowicz,
13. Jośla Worone,
14. Rafaela Wasserbrenner,
15. Jechiela Zudek,
16. Wolfa Bruck z Folwarków wielkich,
17. Berla Chajes z Brodów,
18. Markusa Charmacz z Brodów,
19. Mendla Dornholz z Brodów,
20. Abrahama Dawida Grünspann z Brodów,
21. Mendla Herschtritt z Brodów,
22. Josla Holin z Brodów,
23. Chaskela Josla Klinger z Brodów,
24. Tobiasza Lamm z Brodów,
25. Leibusia Osstiller z Brodów,
26. Samuela Orgel z Brodów,
27. Jakóba Petruszki z Brodów,
28. Samuela Pineles z Brodów,
29. Arona Peczenik z Brodów,
30. Salamona Pantoffel z Brodów,
31. Srula Paciuka z Brodów,
32. Hersza Pilzer z Brodów,
33. Jochela Pineles z Brodów,
34. Abrahama Isaaka Spitzer z Brodów,
35. Arabama Berkowicza z Brodów, i
36. Józefa Klugmann z Folwarków wielkich, aby niezwłocznie, najdalej zaś w przeciągu sześciu miesięcy po pierwszem ogłoszeniu tego edyktu w Gazecie urzędowej lwowskiej do kraju powrócili i swój nieprawny pobyt za granicą usprawiedliwili, gdyż w przeciwnym razie postąpi się z niemi jako z wychodźcami kraju.

Z c. k. władzy obwodowej.

Złoczów, dnia 14. sierpnia 1865.

(1776) **Edykt.** (1)

Nr. 2443. C. k. urząd powiatowy w Baligrodzie podaje powtórnie do publicznej wiadomości, iż na zaspokojenie zaległych podatków za rok 1864 ciążących na dobrach Rostoki dolne odbędzie się wydzierżawienie tych dóbr wraz z propinacyą i młynem w trzech terminach, na dniu 25. września, 9. i 30. października 1865 na jeden rok, a podług okoliczności i na dwa lata, a to od 1. listopada 1865 do końca października 1866 albo 1867.

a) Dobra Rostoki dolne składają się z gruntów dominikalnych ogółem 188 morgów 714 ⁴/₆ □ sążni jeden komplex stanowiący, z ceną wywoławczą 200 zł. w. a.

b) Propinacya z karczmą i młynem, do której należy 5 morgów gruntu i pół morga łąki, z ceną wywoławczą 110 zł. w. a.

Licytanci zaopatrzeni w 10% wadyum mogą się w Baligrodzie do licytacyi zgłosić, a wydzierżawienie dopiero na 3cim terminie niżej ceny wywoławczej nastąpić może.

Z c. k. urzędu powiatowego.

Baligrod, dnia 2. września 1865.

(1770) **Kundmachung.** (1)

Nro. 8194. Da die zum Behufe der Verpachtung der Złoczower Propinazionsgerechtsamen auf die Zeit vom 1. November 1865 bis Ende Dezember 1868 mit dem einjährigen Pachtschillinge als Fiskalpreis per 16862 fl. ausgeschriebene erste Offertverhandlung erfolglos geblieben ist, so wird zum Behufe der Verpachtung obigen Gefälls die zweite und zugleich letzte Offertverhandlung hiemit ausgeschrieben.

Pachtlustige werden eingeladen, ihre klar und deutlich verfaßten, mit 10% des Fiskalpreises als Vadium belegten und gehörig gesiegelten Offerten bis 30. September 1865 6 Uhr Abends bei der k. k. Kreisbehörde in Złoczow anzubringen.

Die Eröffnung der Offerten wird am 1. Oktober 1865 stattfinden, und es werden dabei unklar und undeutlich verfaßte, nicht gehörig belegte, so wie zu spät überreichte Offerten nicht berücksichtigt werden.

Die näheren Lizitazions-Bedingungen können jederzeit bei der k. k. Kreisbehörde in Złoczow eingesehen werden.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Złoczow, den 30. August 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 8194. Ponieważ pierwsza licytacya w celu wydzierżawienia propinacyi miasta Złoczowa na czas od 1. listopada 1865 do końca grudnia 1868 z ceną wywoławczą 16862 zł. jako jednorocznego czynszu dzierżawnego nieodniosła pożądanego skutku, zatem w celu wydzierżawienia tej propinacyi rozpisuje się druga i ostatnia licytacya za pomocą ofert.

Mających chęć dzierżawienia powyższą propinacyę zaprasza się, ażeby swe dokładnie i wyraźnie określone, 10% ceny wywoławczej jako zakładem zaopatrzone i należycie opieczętowane oferty do dnia 30. września 1865 6. godzinie po południu c. k. władzy obwodowej w Złoczowie przedłożyli.

Rozpoznanie ofert nastąpi d. 1. października 1865, przyczem oferty niedokładnie i niewyraźnie określone, przynależnym zakładem niezaopatrzone, należycie nieopieczętowane i niewczas podane zostaną nieuwzględnione.

Bliższe szczegóły licytacyi u c. k. władzy obwodowej w Złoczowie każdego czasu mogą być przejrzane.

Z c. k. sądu powiatowego.

Złoczów, dnia 30. sierpnia 1865.

(1786) **Kundmachung.** (1)

Nro. 29215. Zu Folge Verordnung des k. k. Finanz-Ministeriums vom 12. v. M. Zahl 33894 werden neben den gewöhnlichen Havanna-Zigarren lit. B. auch derlei Zigarren in veränderter Form, und zwar in der Form der echten Regalia Brittanica-Zigarren und auch Yara-Zigarren lit. A. in Trabucos-Form angefertigt und letztere sogleich, erstere vom Monate März k. J. ohne Preisänderung in Verschleiß gesetzt werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, am 5. September 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 29215. Na mocy rozporządzenia c. k. ministerstwa skarbu z dnia 12. z. m. do l. 33894, obok zwyczajnych Hawanna-cygarów lit. B., takież cygara innej formy, mianowicie w formie prawdziwych cygarów „Regalia-brittanica", od marca roku przyszłego począwszy, zaś cygara „Yara" lit. A. w formie cygara „Trabucos" sporządzone, od dnia ogłoszenia, po takich samych cenach przedawane będą.

Od c. k. krajowej dyrekcyi skarbowej.

Lwów, dnia 5. września 1865.

(1768) **Kundmachung.** (1)

Nr. 43068. Wegen Lieferung der Deckstofferfordernisse zur Konservirung der Staatsstrassen im Skoler k. k. Strassenbaubezirke für

das Jahr 1866 mittelst schriftlicher Offerten wird hiemit die Sicherstellungsverhandlung ausgeschrieben.

Das diesfällige Erforderniß besteht in der Beischaffung von 1685 Deckstoff-Prismen von 54 Kubik Schuh im Fiskalpreise von 4595 fl. 05 kr. österr. Währ.

Die allgemeinen und speziellen, so wie auch die mit h. o. Verordnung vom 13. Juni 1865 Z. 23821 kundgemachten Lieferungsbedingnisse können bei der Stryjer k. k. Kreisbehörde oder dem Skoler k. k. Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre deutlich und bestimmt gestellten Lieferungsanbothe mittelst rechtsgiltig ausgestellten versiegelten Offerten bis zum 20. September 1865 bei der Stryjer k. k. Kreisbehörde einzubringen.

Nachträgliche Anbothe werden nicht berücksichtiget.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 30. August 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 43068. W celu zabezpieczenia potrzeby materyału na pokrycie gościńców skarbowych w Skolskim powiecie drogowym na rok 1866, rozpisuje się pertraktacya w drodze wnoszenia pisemnych ofert.

Potrzeba dostawy na rok rzeczony wynosi 1685 pryzm po 54 kub. stóp w cenie fiskalnej 4595 zł. 05 kr. w. a.

Warunki dostawy tak ogólne jak szczególne, mianowicie tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca 1856 do l. 23821 ogłoszone, mogą być przejrzane w urzędzie obwodowym stryjskim, lub w powiecie drogowym Skolskim.

Przedsiębiorcy mają wnieść swoje oferty wyraźnie i stanowczo spisane i opieczętowane najdalej do dnia 20. września 1865 r. do władzy obwodowej Stryjskiej.

Później podane oferty nie będą uwzględnione.

Z c. k. gal. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 30. sierpnia 1865.

(1772) **Edikt.** (1)

Nr. 7530. Nachstehende Personen halten sich unbefugt im Auslande auf:

1. Sender Safer Byk aus Sassów, in der Moldau,
2. Moses Lebrecht aus Sassów, in London,
3. Nathan Barer aus Białykamień, in der Walachei,
4. Boruch Parnes aus Sokołówka, in der Moldau,
5. Benjamin Parnes aus Sokołówka, in der Moldau,
6. Azriel Stier aus Białykamień, in der Walachei,
7. Leib Tenenbaum aus Białykamień, in der Walachei,
8. Leib Katz aus Olesko in Warkowicz in Rußland, Gubernium Zytomierz bei Dubno,
9. Saul Gutfleisch aus Sassów, in der Moldau.

Dieselben werden hiemit aufgefordert, binnen 6 Monaten von der ersten Einschaltung dieses Ediktes in die Landeszeitung zurückzukehren und ihre unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens gegen sie nach dem Allerhöchsten Patente vom 24. März 1832 verfahren werden müßte.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Złoczów, den 14. August 1865.

Edykt.

Nr. 7530. Następujących osób nieprawnie za granicą bawiących, jako to:

1. Sendera Safir Byk z Sassowa, w Mołdawie,
2. Mojżesza Lebrecht „ w Londynie,
3. Natana Barer z Białegokamienia, na Wołoszczyznie,
4. Borucha Parnesa z Sokołówki, w Mołdawii,
5. Benjamina Parnesa „ „
6. Azriela Stier, z Białegokamienia, na Wołoszczyźnie,
7. Leibusia Tenenbaum „ „
8. Leibusia Katz z Oleska w Warkowiczu w Rosyi, w gubernii Żytomierskiej koło Dubna,
9. Szawła (Saula) Gutfleisch z Sassowa, w Mołdawii

wzywa się, by w przeciągu sześciu miesiecy po pierwszem ogłoszeniu tego edyktu w Gazecie krajowej do kraju powrócili i swą nieobecność usprawiedliwili, gdyż inaczej postąpi się z nimi w moc najwyższego patentu z dnia 24. marca r. 1832.

Od c. k. władzy obwodowej.

Złoczów, dnia 14. sierpnia 1865.

(1783) **Lizitazions-Ankündigung.** (1)

Nr. 15444. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sambor wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei derselben am 2. Oktober 1865 der neben dem k. k. Kreisgerichte befindliche ärarische Obst- und Gemüsegarten im Wege der öffentlichen Lizitazion versteigert werden wird.

Der Ausrufspreis beträgt 431 fl. 25 kr. öst. W.

Die Lizitazionsbedingnisse können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sambor eingesehen werden.

Sambor, den 6. September 1865.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 15444. C. k. dyrekcya skarbu obwodowa w Samborze podaje do publicznej wiadomości, że na dniu 2. października 1865 obok zabudowań c. k. sądu obwodowego położony, do skarbu należący ogród owocowy i warzywny, w drodze publicznej licytacyi sprzedawany będzie.

Cena wywołania wynosi 431 zł. 25 kr. w. a.

O warunkach licytacyi wiadomość powziąść można w c. k. dyrekcyi skarbu obwodowej.

Sambor, dnia 6. września 1865.

(1769) **Konkurs-Kundmachung.** (1)

Nr. 1139. Zur Besetzung des bei dem Stadtgemeindeamte in Mościska in Erledigung gekommener 2ter Gemeindeschreiberpostens mit dem Jahresgehalte von 315 fl. österr. Währ. wird hiemit der Konkurs mit dem Bemerken ausgeschrieben, daß Bewerber ihre gehörig instruirten Gesuche im Wege ihrer politischen Zuständigkeitsbehörde bei diesem Stadtgemeindeamte bis letzten September l. J. einzubringen haben werden.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Przemyśl, am 3. September 1865.

Konkurs.

Nr. 1139. Do obsadzenia opróżnionej posady drugiego pisarza przy urzędzie gminnym w Mościskach z roczną pensyą 315 zł. wal. austr. wypisuje się niniejszem konkurs z tem nadmienieniem, że kompetenci swe podania z zaświadczeniami w drodze własnej władzy politycznej do urzędu gminnego tegoż miasta najdalej do końca września r. b. przesłać mają.

Od c. k. władzy obwodowej.

Przemyśl, dnia 3. września 1865.

(1767) **Kundmachung.** (1)

Nr. 46565. An der neu erweiterten dreiklassigen, mit der Hauptschule vereinigten Unterrealschule zu Sambor sind zwei Lehrerstellen zu besetzen.

Für eine dieser Lehrerstellen, mit welcher der Gehalt jährlicher 600 fl. öst. W. verbunden ist, wird die Lehrbefähigung für Naturgeschichte, Naturlehre, Chemie und Arithmetik, und für die zweite, mit welcher der Gehalt jährlicher 500 fl. öst. W. verbunden ist, die Lehrbefähigung für die deutsche, polnische und ruthenische Sprache, ferner Geographie, Geschichte und Naturgeschichte gefordert.

Die Bewerber um die erstgenannte Lehrerstelle haben sich auch über die genaue Kenntniß der polnischen und ruthenischen Sprache auszuweisen, und es wird auf jene Kandidaten, welche sich außer der Lehrbefähigung für die angeführten Gegenstände auch über eine besondere Geschicklichkeit im Zeichnungsfache ausweisen, vorzügliche Rücksicht genommen werden.

Die Bewerber um die genannten Lehrerstellen haben ihre mit Taufscheinen, Studienzeugnissen, Lehrbefähigkeitsdekreten und Moralitätszeugnissen gehörig belegten Gesuche bis Ende Dezember 1865 beim griechisch-katholischen Konsistorium in Przemyśl unmittelbar, und falls sie im öffentlichen Dienste stehen, im Wege der vorgesetzten Behörden einzubringen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, den 29. August 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 46565. Przy szkole niższo-realnej trzyklasowej w Samborze z szkołą główną połączonej są dwa miejsca na nauczycieli do obsadzenia.

Dla jednej z tych posad, z którą jest połączona płaca roczna 600 zł. w. a., wymaga się uzdolnienie do udzielania nauki historyi naturalnej, fizyki, chemii i arytmetyki; dla drugiej zaś z roczną płacą 500 zł. w. a. uzdolnienie dla udzielania nauki języka niemieckiego, polskiego i ruskiego, też jeografii, historyi powszechnej i historyi naturalnej.

Ubiegający się o pierwszą posadę, mają się także wykazać znajomością dokładną języka polskiego i ruskiego, przyczem kandydaci, którzy obok uzdolnienia w wyżwymienionych przedmiotach szczególną zręcznością w rysunkach się wykażą, przed wszystkiemi uwzględnieni będą.

Ubiegający się o te posady nauczyciele mają wnieść swoje podania, zaopatrzone metryką chrztu, świadectwami szkolnemi, dekretem uzdolnienia i świadectwem moralności, do końca grudnia 1865 roku wprost do grecko-kat. konsystorza przemyskiego, a jeżeli są w służbie publicznej, w drodze władzy przełożonej.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 29. sierpnia 1865.

(1748) **Edikt.** (2)

Nro. 4954. Vom k. k. städt. delegirten Bezirksgerichte in Sambor, wird den unbekannten Erben der Sara Mariem Willbach geborenen Handkohn hiemit bekannt gegeben, es habe Leib Hammermann, Kleinhändler aus Sambor, wider die Verlassenschaftsmasse der Sara Maria Willbach geborne Handkohn eine Klage de praes. 7. Juli 1865 Zahl 4954 auf Zahlung von 72 fl. öst. W. überreicht, und hierüber wurde die Tagsatzung zur Verhandlung auf den 18. Oktober 1865 um 9 Uhr Vormittags angeordnet, und der Klagsbescheid dem aufgestellten Kurator Landes-Advokaten Dr. Ehrlich zugestellt.

Sambor, am 15. August 1865.

(1727) **Aviso.** (2)

Nro. 423. Das k. k. Kriegsministerium hat die Sicherstellung des im Jahre 1866 bei den Monturs-Kommissionen sich ergebenden Bedarfs an Bemontirungs- und Ausrüstungs-Materialien und Sorten eine Offertsverhandlung angeordnet, welche die Lieferung von Materialien und Sorten mit Ausnahme der Fußbekleidungen umfaßt.

Die bezügliche ausführliche Kundmachung erscheint im Amtsblatte der Lemberger Zeitung vom 7. September 1865 Nro. 204 eingeschaltet und sind aus derselben die Lieferungs-Bedingnisse nebst dem Offerts-Formulare zu entnehmen.

Uebrigens werden sämmtliche Muster so wie die speziellen auf die Qualität und die Uebernahme Bezug nehmenden Bedingungen bei der Monturs-Kommission zur Einsicht bereit gehalten.

Die versiegelten Offerte, dann die Depositenscheine über die erlegten Badien sind abgesondert bis längstens 10. Oktober 1865 zwölf Uhr Mittags entweder beim Kriegsministerium oder beim Landes-General-Kommando zu überreichen.

Die Offertverhandlungen wegen Sicherstellung der Fußbekleidungen werden nachträglich ausgeschrieben werden.

Vom k. k. Landes-General-Kommando.

Lemberg, am 27. August 1865.

(1774) **Edikt.** (1)

Nro. 4782. Vom k. k. Landes-Militär-Gerichte für Galizien wird hiemit bekannt gemacht, es sei der Herr pensionirte Unterlieutenant Elias Fitkało der über ihn unterm 2. Oktober 1863 verfügten Kuratel enthoben worden.

Vom k. k. Landes-Militärgerichte.

Lemberg, am 28. Juli 1865.

(1763) **Ankündigung.** (3)

Nr. 1591. Vom k. k. Wirthschaftsamte der Reichsdomäne Kałusz wird bekannt gemacht, daß zur Veräußerung:

a) des herrschaftlichen Hopfengartens in Poilo pr. 4 Joch 1459 □Klafter mit dem Ausrufspreise von 3912 fl. 60 kr. öst. W., die zweite Lizitazion auf den 25. September l. J.;

b) des gemauerten Speichers in Kałusz mit dem dabei befindlichen Gartengrunde vom 480 □Klafter im Ausrufspreise von 4661 fl. 32 kr. öst. W. auf den 27. September l. J. und

c) des Schlachthauses und der Ausschrottungsbänke in Kałusz im Ausrufspreise von 4462 fl. 60 kr. öst. W. auf den 28. September l. J. ausgeschrieben und jedesmal um die 9te Vormittagsstunde bei diesem Kameral-Wirthschaftsamte abgehalten werden wird, wozu Kauflustige, versehen mit einem 10%tigen Vadium, eingeladen werden.

Schriftliche, vorschriftsmäßig ausgefertigte und mit dem Vadium belegte Offerten können nur bis 6 Uhr Abends Tags vor dem Lizitazionstermine bei dem Kałuszer Kameral-Wirthschaftsamts-Vorsteher eingereicht werden.

Die sonstigen Lizitazionsbedingnisse können jederzeit hieramts eingesehen werden.

Vom k. k. Kameral-Wirthschaftsamte.

Kałusz, am 31. August 1865.

(1758) **Kundmachung.**

Nro. 3978. Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte zu Złoczow in Galizien, wird bekannt gemacht, daß im Handelsregister I. für Einzelnfirmen die Firma des Brodyer Großhandlungshauses „Mathias Rieger", welche gegenwärtig durch deren alleinigen Inhaber, den Großhändler in Brody Paul Rieger fortgeführt wird, eingetragen worden sei.

Gleichzeitig wird die im Handelsregister II. (zwei) für Gesellschaftsfirmen eingetragene Firma der Brodyer Großhandlung „Mathias Rieger" gelöscht.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Złoczow, den 16. August 1865.

(1741) **Konkurs**

zur Besetzung einer Landesthierarztenstelle.

Nro. 2419. In Folge hohen Staats-Ministerial-Erlasses vom 24. v. M. Zahl 3476-St M. I. ist die Stelle des Landesthierarztes bei der mährischen Statthalterei, mit welcher der Gehalt jährlicher 630 fl. verbunden ist, zur Erledigung gelangt.

Bewerber um diesen Posten haben ihre an die k. k. mährische Statthalterei gerichteten, mit dem Geburts- beziehungsweise Taufscheine und dem legalen Nachweise über ihre Befähigung als Thierärzte, außerdem aber mit der vorschriftsmäßigen Nachweisung über vollkommene Kenntniß beider Landessprachen und ihrer etwaigen Dienstes-Zeugnissen belegten Gesuche längstens bis 20. September l. J. im vorgeschriebenen Wege einzubringen.

K. k. mähr. Statthalterei.

Brünn, am 19. August 1865.

(1761) **Kundmachung.**

Nro. 9592. Mit 16. September l. J. tritt in dem Geschäftslokale des Lottokollektanten Alexander Bernad am Chorażczyzna-Platz ein Briefmarken- und Kouvertsverschleiß in Verbindung mit einem Briefkasten für nicht rekommandirte Briefe ins Leben, welche mehrere Male des Tages mittelst beeideter Postamtsdiener Behufs ihrer weitern Behandlung zum hiesigen Postamte werden abgeholt werden.

Von der k. k. galiz. Postdirekzion.

Lemberg, am 28. August 1865.

Spis osób we Lwowie zmarłych,

a w dniach następujących zameldowanych.

Od 22. do 31. sierpnia 1865.

Palmarin Michał, pens. oficyał rach., 73 l. m., na sparaliżowanie płuc.
Milutynowics Laura, córka urzędnika, 21 l. m., na tyfus.
Franz Alojzya, „ 15 l. m., na zapalenie mózgu.
Polańska Izydora, „ 14 l. m., na suchoty.
Pyszyński Mieczysław, syn urzędnika, $^{4}/_{12}$ r. m., na zapalenie mózgu.
Klimowicz Teodor, „ 3 tyg. m., na konwulsye.
Semler Marya, dziécię urzędnika, 11 l. m., na biegunkę.
Langner Paulina, sierota, 9 l. m., na suchoty.
Frydrych Wilhelm, dziécię piekarza, $^{3}/_{12}$ r. m., na cholerynę.
Barański Ignacy, dziécię krupiarza, 5 l. m., na konwulsye.
Jankowski Bronisław, dziécię właściciela dóbr. $^{7}/_{12}$ r. m., na konwulsye.
Woycicki Henryk Rudolf, dziécię feldwebla, 2 l. m., na cholerynę.
Pieniadz Anna, wyrobn., 50 l. m., na zapalenie wnętrzności.
Kowalska Ksawera, „ 70 l. m., ze starości.
Powroznik Wawrzyn. „ 33 l. m., na ospę.
Hukało Katarzyna, „ 23 l. m. „
Kallasch Wencel, „ 46 l. m., na sparaliżowanie.
Dębrowa Katarzyna, „ 30 l. m., na wodną puchlinę.
Kunz Antoni, „ 44 l. m, „
Knau Józef, „ 24 l. m., na suchoty.
Stefaniow Helena, „ 59 l. m., na gorączkę nerwową
Hopfen Magdalena, „ 69 l. m, na zapalenie błony brzuchowej.
Janosch Anna, „ 35 l. m., na tyfus.
Wączak Grzegorz, „ 35 l. m., na rozejście krwi.
Brozyk Tekla, „ 60 l. m., na wodną puchlinę.
Bińkowski Jan, „ 19 l. m., na suchoty.
Studziński Wincenty, „ 67 l. m., „
Skibiński Józef, „ 65 l. m., „
Srotek Antoni, „ 25 l. m., „
Kaczkowski Tomasz, „ 62 l. m., „
Kühn Apolonia, dziécię wyrobn. $^{11}/_{12}$ r. m., na biegunkę.
Kulaszczuk Teresa, „ $^{9}/_{12}$ r. m., na katar.
Trydondany Jan, dziécię konwisarza, 2 godz. m, na konwulsye
Wolf Karolina, dziécię chałupnika, 7 dni m., „
Włodzik Józef, dziécię wyrobnika. $^{8}/_{12}$ r. m., „
Huk Anna, „ 4 l. m, na ospę.
Matraił Jan, „ 13 l. m., „
Kinarz Karol, „ 2 l. m., „
Malarska Franciszka, „ 2 l. m., na cholerynę.
Karczmarz Józefa, „ $^{6}/_{12}$ r. m., „
Chlewak Bronisława, „ 3 l. m., na wodę w głowie.
Hałas Jakób, „ $^{7}/_{12}$ r. m., na ospę.
Szwechtowicz Franc., „ 6 tyg. m., na suchoty.
Rewisad Józefa, „ $^{7}/_{12}$ r. m., „
Hawrylak Franciszka, „ $1^{1}/_{4}$ r. m., „
Pałaszynowicz Alojza, „ 5 l. m., „
Jarema Michał, „ 2 l. m., na zapalenie płuc.
Gadzikiewicz Jan „ 2 l. m., „
Bodaszewski August, „ 1 dzień m, z braku sił żywotnych.
Szmajkowski Karol, dziécię stolarza, 3 tyg. m., „
Szczudłowski Jędrzej, „ mularza, 2 l. m., na biegunkę.
Muszyński Antoni, inwalid, 69 l. m., ze starości.
Burdak Michał, „ 57 l. m., „
Bojko Hilary, szereg. z 55. pułku piechoty, 23 l. m., na sparaliżowanie.
Koller Józef, z 8. pułku strzelców, 24 l. m., przez obwieszenie się.
Gärtner Jan, kapral od szpitalu, 35 l. m., na wadę w sercu.
Spenat Samuel, z 51. pułku piech., 21 l. m., przez wystrzał.
Mentschern Rifke, 60 l. m., ze starości.
Brum Rochmes, żona tapicera, 70 l. m., ze starości.
Müller Zallmann, machlerz, 71 l. m., na zapalenie płuc.
Gross Dawid, „ 51 l. m., na sparaliżowanie kiszek.
Berg Ester, machlerka, 22 l. m., na zapalenie mózgu.
Klap Chane, żona kuśnierza, 60 l. m., na suchoty.
Bacher Jecher, drukarz, 74 l. m., „
Obst Ester, żona malarza pokojów, 22 l. m., na suchoty.
Menkes Scheindl, żona machlerza, 24 l. m., na zapalenie macicy.
Pepes Malke, „ 32 l. m., na suchoty.
Wisznowitzer Mayer, krawiec, 45 l. m., „
Stadler Sprinze, żona tandeciarza, 55 l. m., na zapalenie płuc.
Schwarz Mendel, wyrobnik, 60 l. m., na sparaliżowanie płuc.
Thürmann Leib, dziécię wyrobnika, 1 r. m., na biegunkę.
Brandel Izaak, „ 4 l. m., „
Frenkel Gittel, „ $^{6}/_{12}$ r. m., „
Beglückter Chaje, „ $^{11}/_{12}$ r. m, „
Menakes Osias, „ $1^{1}/_{2}$ r. m., „
Heu Jakób, „ $1^{1}/_{2}$ r. m., „
Menkes N., „ 26 godz. m., z braku sił żywotnych.
Nass Rosche, „ 3 tyg. m., „
Mittag Rachel, „ $^{1}/_{12}$ r. m., „
Rozenbach Udel, „ 5 l. m., na szkrofuły.
Londner Rifke, „ 12 dni m., na konwulsye.
Triesner Sara, „ 10 dni m., „
Lauterstein Kallmann, „ 3 l. m., na zapalenie płuc.
Nabel Nesche, „ 1 r. m., na suchoty.
Lehr Abraham, „ 7 l. m., na tyfus.
